

Sport

Integrierter Lehrplan

Europäische Schule Saarland

Klassenstufe 5

Deutsche Sprachsektion

2021



Vorwort

„Zusammen erzogen, von Kindheit an von den trennenden Vorurteilen unbelastet, vertraut mit allem, was groß und gut in den verschiedenen Kulturen ist, wird ihnen, während sie heranwachsen, in die Seele geschrieben, dass sie zusammengehören. Ohne aufzuhören, ihr eigenes Land mit Liebe und Stolz zu betrachten, werden sie Europäer, geschult und bereit, die Arbeit ihrer Väter vor ihnen zu vollenden und zu verfestigen, um ein vereintes und blühendes Europa entstehen zu lassen.“

(Marcel Decombis, Direktor der Europäischen Schule Luxemburg zwischen 1953 und 1960)

Marcel Decombis, in den 50er Jahren Mitbegründer und Direktor der ersten Europäischen Schule in Luxemburg, formuliert eine tiefe Wertschätzung von kultureller Vielfalt, Verständigung und europäischer Zusammenarbeit. Diese Ideen waren von Beginn an das Fundament der Europäischen Schulen und sie prägen auch das Saarland, wo grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Förderung der europäischen Einigung nicht nur Verfassungsrang haben, sondern auch gelebter Alltag sind.

Vor diesem Hintergrund ist es das besondere Ziel der Europäischen Schule Saarland, ihren Schülerinnen und Schülern Vertrauen in ihre eigene kulturelle Identität zu geben und gleichzeitig durch die Bewegung in einem mehrsprachig und multikulturell und kultursensibel ausgerichteten Schulumfeld ein hohes Maß an Toleranz, Zusammenarbeit und Kommunikationsbereitschaft zu vermitteln. Die integrierten Lehrpläne der Europäischen Schule tragen zur Entwicklung einer Schulkultur bei, in der nicht nur Wissen vermittelt, sondern damit einhergehend der europäische Gedanke und kulturelle Sensibilität sowie ein Bewusstsein für globale Verantwortung gefördert werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Europäischen Schule Saarland werden in ihrer persönlichen, sozialen und akademischen Entwicklung von der Klassenstufe eins bis zum möglichen Abschluss des Europäischen Abiturs nach zwölf Jahren unterstützt. Die Lerninhalte und Kompetenzen stellen einen grundlegenden Bestandteil des lebenslangen Lernens der Schülerinnen und Schüler dar und bereiten sie durch die Bereitstellung eines breiten Spektrums an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen auf die nächsten Etappen ihres Bildungsprozesses vor.

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Für die anerkannten Europäischen Schulen gelten grundsätzlich die vom Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen veröffentlichten Lehrpläne. Diese Lehrpläne werden vom gemischten Pädagogischen Ausschuss der Europäischen Schulen, dem übergeordneten pädagogischen Organ der Schulen, genehmigt. Die Lehrpläne sind in allen Sprachabteilungen – mit Ausnahme in der Muttersprache – vereinheitlicht und unterliegen den gleichen Anforderungen. In den einzelnen Sprachabteilungen führen sie alle zur gleichen Prüfung – dem Europäischen Abitur.

Um den Wechsel von Schülerinnen und Schülern aus einer saarländischen Schule an die Europäische Schule Saarland und umgekehrt zu erleichtern, bedarf es einer Passung der Lehrpläne beider Systeme. Aufgrund dessen wurden integrierte Lehrpläne erarbeitet, bei denen zentrale Inhalte und Kompetenzen der saarländischen Lehrpläne in die Lehrpläne der Europäischen Schule eingearbeitet wurden. Beide Dokumente zusammen – die Lehrpläne der Europäischen Schule sowie die integrierten Lehrpläne – bilden die zentralen Grundlagen des Unterrichts an der Europäischen Schule Saarland.

Wo keine integrierten Lehrpläne vorliegen, sind ergänzend zu den geltenden Lehrplänen der Europäischen Schule die entsprechenden saarländischen Lehrpläne heranzuziehen. In der Sekundarstufe II der Europäischen Schule Saarland sind ausschließlich die Lehrpläne der Europäischen Schule zu berücksichtigen.

Der vorliegende Lehrplan integriert die Inhalte des Lehrplans Sport Gymnasium für das Saarland in den Lehrplan des Faches Sport für Europäische Schulen.

Einzelaktivitäten	Gruppenaktivitäten	Schwimmen
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Ausführung ihrer Bewegungen bewerten und einschätzen sowie ihre Körperspannung bewusst wahrnehmen, bei Übungen wie z. B. Flugrolle, Handstützüberschlag seitwärts, Schwingen an den Ringen im Langhang mit halben Drehungen, • komplexere Bewegungsabläufe durchführen, wie z. B. Hoch- und Weitsprung, Staffellaufen, Laufen über Hindernisse, • an Sportarten und Aktivitäten im Freien teilnehmen, wie z. B. Skateboard fahren oder Slacklining, • einen Orientierungslauf in einem gut bekannten Gelände bewältigen, z. B. in einem nahegelegenen Wald oder Park. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vereinfachte Versionen von offiziellen und Standard-Sportarten spielen, wie z. B. Handball (Kombinationsball, Mattenball etc.) und beim Spiel Einsatz zeigen, • beim Spiel von Mannschaftssportarten Strategien entwickeln, wie z. B. Ausnutzen des Spielraums, Freilaufen, Manndeckung, Fintieren mit und ohne Ball, • ansprechende Choreographien für kurze moderne Tänze entwickeln, • Gruppendarbietungen verfeinern und kreativ erweitern, wie z. B. Seilspringen mit dem Partner, Seilspringen in der Gruppe, kreative Gestaltung von Seilsprüngen und Sprungfolgen, • bei Wettbewerben und Wettkämpfen fair agieren und sich dabei wohl fühlen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • passend zu den jeweiligen Schwimmstilen am Beckenrand wenden, • an Vorübungen zum Schmetterling-Stil arbeiten, • in einer Mannschaft spielen und die Spielregeln befolgen, • mit einer Schwimmweste 100 Meter schwimmen, um eine Notfallsituation bewältigen zu können, • bekleidet mit langärmeligem Shirt und langer Hose einen Fußsprung ins Wasser durchführen, mit dem Kopf untertauchen, 80 bis 100 Meter schwimmen, 3 bis 5 Meter tauchen und wieder aus dem Becken steigen, • in einem der drei Schwimmstile sicher 100 Meter schwimmen.